

Title (en)

Coupling device for driving means for a wheelchair by pushing or in case of a corporal or motorized propulsion of the leading wheechair this is moved behind by pulling action

Title (de)

Einrichtung zur Kopplung eines Rolleraggregates an ein Rollstuhlvehikel zum Zwecke des Anschiebens oder, im Falle, dass das vordere Rollstuhlvehikel durch körperliche oder motorische Antriebskraft angetrieben wird, dieses durch Traktion hinter sich her führt

Title (fr)

Dispositif d'accouplement d'un aggrégat d'entraînement par poussée à un fauteuil roulant ou en cas d'un entraînement corporel ou motorisé du fauteuil roulant ceci est déplacé par derrière par traction

Publication

EP 1364634 A2 20031126 (DE)

Application

EP 02019593 A 20020902

Priority

DE 20114733 U 20010831

Abstract (en)

The device is a board wedged horizontally between two cross-direction boards and mounted on a king pin acting as a rotation shaft. In order to transmit push/pull forces, the device is joined by two bolts to the left and right end tubes of a wheelchair, load chair or shopping chair frame, the end tubes being used to restrict backwards tilting of the chair. The end of the board is provided with at least one wheel or roller which can be fixed in position, or rotated to the left or right through ca. 90 deg, or rotated through 360 deg. Two bores extending in the board length direction are located on the board central axis and used to receive the king pin.

Abstract (de)

Am Heck eines Rollstuhles ist eine Klemmvorrichtung angebracht, die ein Laufbrett aufnimmt, an dessen Ende sich mindestens ein Rad oder eine Walze oder ein Doppelrad befindet. Das Laufbrett bewegt sich um einen Bolzen in der Klemmvorrichtung (King Pin). Am Ende des Laufbrettes können die Räder auch elektrisch, hybrid etc. angetrieben werden. Das Laufbrett bewegt sich ca. 7 cm über dem Boden, um den Schwerpunkt beim Rollereffekt so tief wie möglich zu legen. Durch mehrere Bohrungen kann der King Pin im Rastermaß oder durch einen Schlitz in Längsrichtung des Laufbrettes stufenlos verstellt werden, soweit, bis die hintere Radeinheit mit dem Laufbrett bis an die Klemmvorrichtung am Rollstuhl nach vorne geschoben wird. Diese extreme Verkürzung des Vehikels wird im Fahrstuhl oder bei Begehung von Kaufhäusern notwendig. Auch ist ein Rangieren auf kleinstem Raum möglich. Wird der King Pin entfernt und die Lenkeinheit an den Rollstuhlgriffen mit Schnellverschlüssen abgenommen, läßt sich das Laufbrett und die hintere Rolleinrichtung wie ein räderbewerter Einkaufswagen leicht am Laufbrett (es enthält an vorderster Front eine Durchstanzung, die mit der Hand umfaßt werden kann) die Treppen hoch und runter fahren, der Rollstuhl ebenso. Das Verladen auf engstem Platz (Auto) geschieht folgendermaßen: Der Alustuhl wird zusammengeklappt, die zwei großen Räder sind ansteckbar. Das Laufbrett ist separat abnehmbar von der hinteren Radeinheit. Die hintere Rollereinheit birgt in ihrem Zwischenraum von ca. 20 cm den Platz für die zwei Batterien, die leicht demontierbar sind. In der Rollereinheit ist auch noch die Aufnahme für den Sitz integriert. Alles läßt sich leicht auseinander nehmen und verstauen. Alle steckbaren und leicht montierbaren Teile (ohne Werkzeuge) wiegen weniger als 8 kg. Dies gewährt auch alten Leuten und Gehandikapten universelle Beweglichkeit. Seit Anmeldung des Patents hat die Fa. Heinzmann einen Nabenmotor entwickelt, der eine Steigfähigkeit für eine Person von 10 % , für zwei Personen von 5 - 6 % erwarten läßt. Auch die Bremse ist integriert. Die tiefe Lage des Laufbrettes ermöglicht ein wundervolles Gleiten und bequemstes Abstoßen beim Rollern. Das Doppelrad hinten mit den dazwischen liegenden Batterien garantiert äußerst stabile Fahrverhältnisse. <IMAGE>

IPC 1-7

A61G 5/10

IPC 8 full level

A61G 5/00 (2006.01)

CPC (source: EP)

A61G 5/003 (2013.01); **A61G 5/1054** (2016.10)

Cited by

DE102012219689A1; DE102012219688A1; EP2724697A2; EP2724698A2

Designated contracting state (EPC)

AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR

DOCDB simple family (publication)

DE 20114733 U1 20011122; EP 1364634 A2 20031126; EP 1364634 A3 20040303

DOCDB simple family (application)

DE 20114733 U 20010831; EP 02019593 A 20020902